

Festspielbezirk 2030

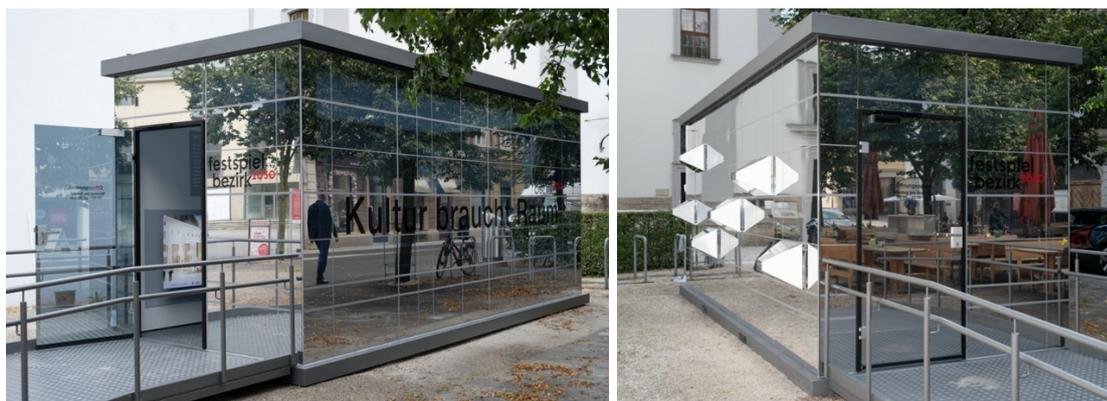
Informations-Pavillon am Max-Reinhardt-Platz

Mit dem Projekt Festspielbezirk 2030 wird die für das Salzburger Kulturleben so zentrale Infrastruktur für die Zukunft gesichert und weiterentwickelt. Ein Informations-Pavillon am Max-Reinhardt-Platz gibt der Salzburger Bevölkerung ab 28. Juni 2024 Einblick in das Bauvorhaben.

Besucherinnen und Besucher des Pavillons haben die Möglichkeit die hundertjährige Baugeschichte des Festspielbezirks zu entdecken und bekommen einen aktuellen Blick hinter die Kulissen sowie in die Arbeitswelt der bis zu 4500 Mitarbeitenden und Mitwirkenden während der Sommermonate. Auch über die vielseitige ganzjährige Nutzung der Festspielhäuser durch zahlreiche Kulturveranstalter wird informiert. Im Inneren des Pavillons präsentieren Texttafeln, Fotos, ein Touch-Screen und ein Architekturmodell das Jahrhundertprojekt Festspielbezirk 2030. Videomaterial und Zeittafeln geben von außerhalb des Pavillons Aufschluss über das Bauvorhaben und die geplanten Bauabschnitte. Die Inhalte werden regelmäßig aktualisiert.

Der nach Entwürfen des Ateliers Christof Cremer realisierte Informations-Pavillon ist täglich von 8 bis 22 Uhr zugänglich.

“Der Informations-Pavillon ist ein weiterer wichtiger Baustein in der konstanten Information der Salzburgerinnen und Salzburger. Nach den Ausstellungen der Wettbewerbsergebnisse im Jahr 2022 und „Große Oper – Viel Theater“ in 2023 bietet der Pavillon nun ganzjährig eine einladende Möglichkeit, sich mit dem Großprojekt Festspielbezirk 2030 auseinanderzusetzen. Die Notwendigkeit des Projektes für das gesamte Salzburger Kulturleben wird durch die regelmäßig stattfindenden Backstage- und Werkstättenführungen verdeutlicht. Wir laden alle Salzburgerinnen und Salzburger ein sich selbst ein Bild vom Projekt Festspielbezirk 2030 zu machen,“ so Lukas Crepez, der kaufmännische Direktor der Salzburger Festspiele.



Informationspavillon © SF / Jan Friese

Hinweis: nächste Werkstättenführung beim Fest zur Festpieleröffnung am Samstag, 20. Juli 2024, Zählkarten sind unter folgendem Link erhältlich: <https://www.salzburgerfestspiele.at/fest-zur-festpieleroeffnung#programm2024>

Jeden Samstag von 9 bis 14 Uhr wird der Informations-Pavillon von einer Auskunftsperson betreut.

Kultur braucht Raum

Die Festspielhäuser bedürfen einer grundlegenden Sanierung, Neuorganisation und Erweiterung, um den Herausforderungen der Zukunft entsprechen zu können. Im Festspielbezirk gibt es 65 Berufsgruppen, davon arbeiten 20 in den Werkstätten: Schlosserei, Tapeziererei, Malsaal, E-Werkstatt, Maske, Kostümabteilung und Schneiderei. Für sie wird ein neues Gebäude im Herzen des Festspielbezirks gebaut. Der Bestand der Festspielhäuser wird nachhaltig saniert und die am Ende ihres Lebenszyklus stehende Gebäude- und Bühnentechnik erneuert. Durch eine Zufahrt im Sigmundstor wird der gesamte Lieferverkehr neu geregelt, die Hofstallgasse somit aufgewertet. Bei laufendem Betrieb wird der Umbau 2032 nach Plänen des Architekturbüros Jabornegg & Pálffy abgeschlossen sein.

Über 100 Jahre Treffpunkt für Kultur

Der Salzburger Festspielbezirk ist zentraler Bestandteil des UNESCO Weltkulturerbes Salzburg. Prägender Architekt des Festspielbezirks war der österreichische Architekt Clemens Holzmeister, der diesen aus dem ehemaligen fürsterzbischöflichen Marstall samt Reitschule entwickelte. In der über 100-jährigen Baugeschichte entstanden seit 1924 die drei zentralen Spielorte der Salzburger Festspiele: das Große Festspielhaus, das Haus für Mozart und die Felsenreitschule. Ab Herbst 2024 wird mit dem Baustart des Festspielzentrums nach Plänen des Architekturbüros Marte.Marte am Herbert-von-Karajan-Platz der Bezirk um einen Begegnungsort für Kulturinteressierte aus der ganzen Welt ergänzt.



Entwurf zum Festspielzentrum © Marte.Marte



Blick in die Werkstatt © Jabornegg & Pálffy

Wir bauen Zukunft

Neben den Festspielen nutzt eine Vielzahl von Salzburger Kulturinstitutionen und internationalen Gastveranstaltern die drei Häuser ganzjährig als Veranstaltungsort. Insgesamt besuchen pro Jahr an die 850.000 Besucherinnen und Besucher die Salzburger Festspiele und die Veranstaltungen der Mozartwoche, der Osterfestspiele, des Adventsingens, der Salzburger Kulturvereinigung, des Mozarteumorchesters, der Philharmonie Salzburg, des Landestheaters und vieler weiterer Institutionen des Salzburger Kulturlebens. Auch große Bands und populäre Musikerinnen und Musiker begeistern hier ihr Publikum.